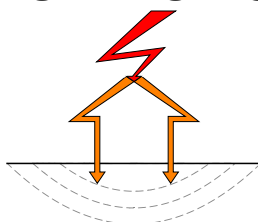


TECHNISCHES DOSSIER



BLITZSCHUTZSYSTEM (BLITZABLEITER)

PROZEDUR

Jede neue Installation oder Erweiterung/Änderung eines bestehenden Blitzschutzsystems muss der kantonalen Brandschutzbehörde mittels eines technischen Dokuments eingereicht werden. Dieses besteht aus diesem Titelblatt und aus 4 Formularen (A bis D); diese sind der Behörde in den folgenden Arbeitsschritten des Projektes zuzustellen:

1. **VOR** den Installationsarbeiten, die Formulare
 - A – Installationsanzeige
 - B – Plan der Installation (Projekt)
2. **NACH** den Installationsarbeiten, die Formulare
 - C – Fertigstellungsanzeige (Installationsattest) – Fangsystem und Ableitungen
 - D – Fertigstellungsanzeige (Installationsattest) – Erdelektrode und Schutz-Potenzialausgleich

Die vorliegende Seite enthält die allgemeinen Hinweise des Gebäudes.

Ein technisches Dossier ist gegebenenfalls jedem Subventionsantrag beizulegen.

GENERELLE PFLICHTAUFGABEN

Das technische Dossier ist durch eine·n Installateur·in auszufüllen und zu unterschreiben; diese·r muss von der kantonalen Brandschutzbehörde anerkannt sein oder über eine Bewilligung der Gebäudeversicherung (FR, JU, NE und VD) verfügen.

Die Installation ist gemäss der Brandschutzrichtlinie 22-15 der VKF (Blitzschutzsysteme), der Norm SN 414022 (Blitzschutzsysteme) und der Norm SN 414113 (Fundamenteerde) sowie den ergänzenden technischen Richtlinien der betreffenden kantonalen Brandschutzbehörden zu planen, zu erstellen und zu prüfen.

Der Schutz der technischen Installationen und Einrichtungen gegen Überspannungen ist im Blitzschutzsystem mit zu berücksichtigen; die anwendbaren Normen sind u.a. die SN 414022 und die NIN (SN 411000).

Die Installation muss periodisch geprüft werden (alle 10 Jahre oder alle 3 Jahre gemäss SN 414022) sowie nach jedem Blitzeinschlag. Die Organisation der periodischen Prüfungen und der Instandhaltung der Installation liegt in der Verantwortung der Eigentümerschaft.

Gebäude	
PLZ Ort :	Gemeinde (politisch) :
Strasse :	Gebäude-Nr :
Nutzung :	EGID-Nr :
Baubewilligungs-Nr :	☐ ohne Baubewilligung

Besitzer·in	
Name :	Vorname :
PLZ Ort :	Gemeinde (politisch) :
Strasse :	Gebäude-Nr :
Mail :	Tel :

A. INSTALLATIONSANZEIGE

Beschreibung des Projektes

Ist der Blitzschutz obligatorisch ? ☐ ja ☐ nein

☐ Neue Installation

☐ Erweiterung des Blitzschutzsystems

☐ Änderung des Blitzschutzsystems

Blitzschutzklasse : ☐ I ☐ II ☐ III

Grundmass des Gebäudes in Laufmeter (Perimeter, genau beschreiben) :

Bedachung : ☐ Ziegel ☐ Beton ☐ Kunststoff ☐ Blech ☐ Faserzement ☐ Kies/Gründach ☐ Schindel
oder andere :

Tragende Konstruktion und Strukturen : ☐ Backsteine ☐ Bewehrter Beton ☐ Metallkonstruktion ☐ Holz
oder andere :

Der Trennungsabstand « s » ist einzuhalten, wegen :

Ja Nein

- Brandgefahr

☐ ☐

- Explosionsgefahr

☐ ☐

- Empfindliche technische Einrichtungen

☐ ☐

Andere Risiken, auf dem Schema angeben (Formular B) :

Ja Nein

- Kamine oder Metallrohre unten zu verbinden

☐ ☐

- Grosse Bäume in der Nähe des Gebäudes

☐ ☐

- Existiert ein angrenzendes oder benachbartes Gebäude (gleiche-r Besitzer-in) ohne Blitzschutzsystem ?

☐ ☐

Beschreibung der Installation

FANGEINRICHTUNG

Material, Bemessung :

☐ Flachdach: Fangeinrichtung mit Schutz der Abdichtung

ABLEITUNGEN

Anzahl :

Max. Abstand zwischen den Ableitungen :

Metallpfeiler mit der Erdelektrode verbunden :

☐ ja

☐ nein

☐ keine Metallpfeiler

ERDELEKTRODE

☐ Fundament aus armiertem Beton vom Erdreich isoliert

☐ Im Fundament aus armiertem Beton verlegter Ring

☐ Bewehrungsstäbe im Fundament (mind. Ø 10 mm)

☐ Bewehrungsstäbe eines best. Gebäudes mit armiertem Fundament (Bewilligung der Behörde nötig)

☐ Ringleitung aus Kupfer Ø 8 mm

- Gesamtlänge : m

- Gegebenenfalls Länge der Ringleitung weniger als 70 cm tief verlegt : m

- Länge der Tiefenerder : m

☐ Tiefenerder (untereinander verbunden: ☐ ja ☐ nein)

Allfällige Bemerkungen

Erklärung der/des Installateurs-in – Das Formular B (Schema der Installation) ist dieser Anzeige beizulegen

Der/Die unterzeichnende Installateur-in, **anerkannt von der kantonalen Brandschutzbehörden oder Träger-in einer Bewilligung der Gebäudeversicherung (FR, JU, NE, VD)**, bestätigt:

- dass die in dieser Installationsanzeige angegebenen Daten wahrheitsgetreu sind,

- und dass das Projekt den gültigen Normen und Richtlinien, u.a. der VKF-Brandschutzvorschriften, der SN 414022 und der SN 414113 entspricht.

Name :

Vorname :

Mail direkt :

Tel. direkt :

Name der Firma :

Adresse :

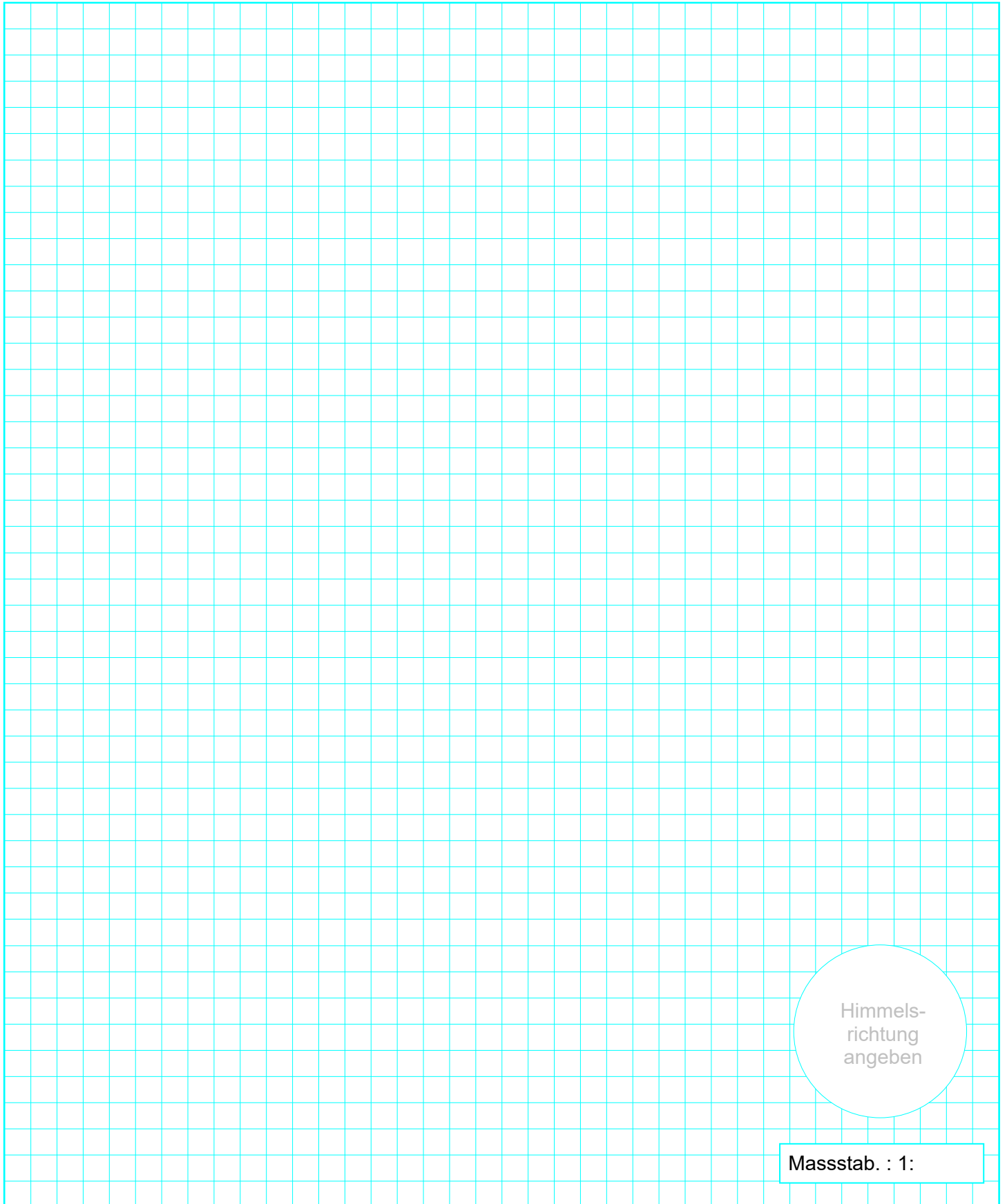
Ort :

Datum :

Unterschrift : _____

B. SCHEMA DER INSTALLATION (Projekt)

☐ siehe beiliegenden Plan in PDF-Format



Himmels-
richtung
angeben

Massstab. : 1:

 (rot) Fangeinrichtung
 (rot) Erdelektroden
 (grün) Metallteile des Gebäudes

 (blau) Metallene Wasser-, Gas-, Heizungsleitungen
 (rot) Künstliche Ableitungen
 (grün) Ablaufrohre (RW)

C. FERTIGSTELLUNGSANZEIGE (Installationsattest)

Fangsystem und Ableitungen

Die Fertigstellungsanzeige (Installationsattest) ist eine unterschriebene Erklärung des/der Installateurs-in nach den Bauarbeiten ; diese Erklärung bestätigt, dass die Installation gemäss den aktuell gültigen Normen und Richtlinien entspricht.

Entspricht die realisierte Installation nicht genau dem Projektschema (Formular B), ist ein **neues Schema** einzureichen. Falls die Installation **teilweise verdeckt** ist, müssen dieser Anzeige Ausführungsdetails und Fotos beigelegt werden.

Der Schutz der technischen Installationen und Einrichtungen gegen Überspannungen ist im Blitzschutzsystem immer mit zu berücksichtigen.

Bitte ergänzen :

- Genutzte Klasse für die Verbindungskomponente : ☐ H ☐ N
- Minimaler Abstand zu brennbaren Stoffen eingehalten : ☐ ja ☐ keine brennbaren Stoffe
- Durch Fangstange oder gespanntes Seil geschützte Elemente : ☐ ja (Detailplan beilegen) ☐ nein

Allfällige Bemerkungen

Erklärung der/des Installateurs-in

Der/Die unterzeichnende Installateur-in, **von der kantonalen Brandschutzbehörden oder Träger-in einer Bewilligung der Gebäudeversicherung (FR, JU, NE, VD)**, bestätigt, dass die Installation gemäss den Brandschutzvorschriften der VKF, der Norm SN 414022 (Blitzschutzsysteme) und der Norm SN 414113 (Fundamente der), sowie gemäss den ergänzenden technischen Richtlinien der betreffenden kantonalen Brandschutzbehörden erstellt wurde.

Name : _____ Vorname : _____
Mail direkt : _____ Tel. direkt : _____
Name der Firma : _____
Adresse : _____

Ort : _____

Datum : _____ Unterschrift : _____

D. FERTIGSTELLUNGSANZEIGE (Installationsattest)

Erdelektrode und Schutz-Potenzialausgleich

Die Fertigstellungsanzeige (Installationsattest) ist eine unterschriebene Erklärung des/der Installateurs-in nach den Installationsarbeiten ; diese Erklärung bestätigt, dass die Installation gemäss den aktuell gültigen Normen und Richtlinien entspricht.

Ein definitiver Plan mit der ganzen Erdelektrode, den Verbindungen zum Schutz-Potenzialausgleich und den Messtellen ist dieser Fertigstellungsanzeige beizulegen.

Beschreibung der ausgeführten Arbeiten

Fundamenterder (Länge) :	m
Betonarmierungen (nur für bestehende Gebäude)	Anzahl Erdungspunkte
Ringleitung 70 cm tief im Erdreich verlegt (Länge) :	m
Ringleitung weniger als 70 cm im Erdreich verlegt (Länge) :	m
Tiefenerder (Gesamtlänge) :	m
Querschnitt des Schutz-Potenzialausgleichs :	mm ²

Detaillierte Länge der Tiefenerder (Staberder)

a)	m	c)	m	e)	m	g)	m	i)	m
b)	m	d)	m	f)	m	h)	m	j)	m

Durchgangsmessung (Verbindungen zur Erdung)

A	Ω	D	Ω	G	Ω	J	Ω	M	Ω	P	Ω
B	Ω	E	Ω	H	Ω	K	Ω	N	Ω	Q	Ω
C	Ω	F	Ω	I	Ω	L	Ω	O	Ω	R	Ω

Bei mehr als 18 Messungen, Messprotokoll beilegen.

Referenzerdung : ☐ PEN ☐ Haupterdungsschiene ☐

Anschlusspunkt im Inneren des Gebäudes (zwecks des Potenzialausgleiches) :

☐ Alle Anschlusspunkte zwecks des Potenzialausgleiches wurden durch die Messung geprüft. Zur Erinnerung der/die Installateur-in muss zwingend alle Anschlusspunkte zur Elektrode durch diese Messung prüfen

Erdübergangswiderstand (informativ) : Ω (Messresultate von einzelnen Erdern sind ggf auf dem Plan anzugeben)

Schutz-Potenzialausgleich (angeschlossene Elemente ankreuzen)

☐ Einführung Wasserleitung	☐ Tank	☐ Metallunterteilungen
☐ Überbrückung Wasserzähler	☐ Aufzüge	☐ Selbstfanggitter
☐ Einführung Gasleitung	☐ Ventilation	☐ Silo innen
☐ PEN (nur durch einen Elektriker)	☐ Heugebläse	☐ Antenne innen
☐ Heizungsleitung	☐ Heukran	Weitere :
☐ Kamine oder Metallrohre	☐ Heuverteiler	Weitere :
☐ Treppen, Metallgeländer	☐ Heubelüftung	Weitere :

Allfällige Bemerkungen

Erklärung der/des Installateurs-in

Der/Die unterzeichnende Installateur-in, von der kantonalen Brandschutzbehörden oder Träger-in einer Bewilligung der Gebäudeversicherung (FR, JU, NE, VD), bestätigt, dass die Installation gemäss den Brandschutzvorschriften der VKF, der Norm SN 414022 (Blitzschutzsysteme), der Norm SN 414113 (Fundamenterder), der NIN (SN 411000) sowie gemäss den ergänzenden technischen Richtlinien der betreffenden kantonalen Brandschutz-behörden erstellt wurde.

Name : _____ Vorname : _____
Mail direkt : _____ Tel. direkt : _____
Name der Firma : _____
Adresse : _____

Ort : _____

Datum : _____ Unterschrift : _____